



Oktavia Brugger

Europaparlament, sind", so der EU-Kandidat, Journalist und langjährige Grünen-Abgeordnete, weiter. Zudem seien es die Grünen gewesen, die Politiker wie Alexander Langer, Reinhold Messner und Sepp Kusstatscher ins Europaparlament gebracht hätten, erinnert Boato.

Auch Stefania Pintarelli, Unternehmerin und dreifache Mutter aus dem Trentino, zeigt sich überzeugt: „Wir sind Teil einer Familie und können bei dieser Wahl das verloren gegangene Vertrauen zurückgewinnen.“

Was sind die programmatischen Schwerpunkte der italienischen Grünen?

Marco Boato nennt zwei Schlag-

worte: den „New Green Deal“ und die „Vereinigten Staaten von Europa“. Im Wahlkampf würde nur sehr wenig von Europa, dafür aber umso mehr von den innenpolitischen Problemen gesprochen, meint der Grüne. Pius Leitner zum Beispiel habe an einer Veranstaltung der Lega Nord teilgenommen, auf der die Abtrennung Südtirols von Italien, die Schaffung eines Padaniens sowie der Austritt aus dem Euro gefordert worden seien. „Wir Grünen aber wollen einen anderen Weg gehen“, sagt Boato, „nämlich den Weg eines demokratischen und föderalistischen Europas – ohne die Vorherrschaft der Lobbys, aber mit grünen und nachhaltigen Jobs.“